



Forum Engadin

Pressemitteilung Sitzung 28.Oktober 2016

Der Vorstand des FORUM ENGADIN besprach sich am 28.10. über verschiedene Themen.

Im September fand eine Baderleda mit Dr.K.Lanz zum Thema „**Wasserstress im Wasserschloss Engadin**“ statt. Anwesend waren auch einige Behörde Mitglieder. Ob ein Wassermangel drohe, wurde zum Teil kontrovers diskutiert. Jedenfalls wurde erkennbar, dass sich die Wassersituation mit der Klimaerwärmung, dem Schmelzen der Gletscher und mit der Umverteilung und wahrscheinlichen Abnahme der Niederschläge ändern dürfte und sich deshalb Anpassungen am Wassermanagement aufdrängen. Das Thema Wasserkonzept wird im Winter durch einen Nachfolgeanlass weiterverfolgt.

Die Situation der **Kulturförderung** gibt, seit der vorzeitig, bereits weitgehend stattgefundenen Auflösung der Kreisaufgaben, Anlass zu grosser Sorge. Kultur ist für das Engadin, für seine Gäste, für Ein- und Zweitheimische von eminenter Bedeutung. Neben dem Sport wird Kultur stiefmütterlich behandelt. Mit Leistungsvereinbarungen zwischen den zu fördernden Institutionen (Musikschule, Kulturarchiv, Museen, Kultur-Events und Künstlern) und den elf Gemeinden im Einzelnen, werden viel zu viel Kraft und Ressourcen verlorengehen. Die lakonische Ablehnung einer Kultur-Stiftung durch einen Ausschuss der Gemeindepräsidenten-Konferenz wird nicht hingenommen. Es wird in Kürze das weitere kraftvolle Vorgehen in der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Die Neuauflage der Statuten und Gesetze des **Flugplatzes** ist schon im Sommer im Kreisrat kritisiert worden. Auf unauffällige Weise wurden die bisher existierenden Texte so angepasst, dass eine schleichende Privatisierung des Betriebes möglich wird. Zusammenarbeit der, die Öffentlichkeit vertretenden Infrastrukturkommission INFRA, mit privaten, auch nichtaviatischen Firmenstrukturen können die öffentliche Kontrolle über den Betrieb und die Finanzen des Flugplatzes in Gefahr bringen. Gegen diese Vorschläge haben Dr.Hosch und Dr.Berry ein Gutachten der Zürcher Staatsrechtlerin Prof. I Häner erstellen und sich deutlich vernehmen lassen. Unter Berufung auf Häner haben sich auch das Forum Engadin und die Glista Libra mit eigenen Beurteilungen deutlich zu Wort gemeldet. Die Bündner und Engadiner Presse hat die Einwände aufgenommen und gut kommentiert.

Weiterhin konnten wir wieder ein reichhaltiges **Winterprogramm** zusammenstellen, wobei die Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft SESN und dem kulturellen Angebot von Kubus-Sils und Segantini Museum hervorstechen.

FORUM ENGADIN
Präsident Hansjörg Hosch